

Course an der Wiener Börse vom 23. April 1900.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Die Notierung sämtlicher Effecten, mit Ausnahme der per Stück notierten „Diversen Lose“ und der Gemüthscheine, versteht sich für je 100 Kronen des Nominales. — Um den Wert eines Effectes per Stück zu ermitteln, ist der für je 100 Kronen notierte Cours mit dem in Kronen ausgedrückten Nominalbetrage der Titres zu multiplicieren, das Resultat durch 100 zu dividieren. — Bei den nicht vollgezahlten Actien ist von dem auf diese Weise ermittelten Werte der nicht eingezahlte Betrag in Abzug zu bringen.

Table with multiple columns: Allgemeine Staatsschuld, Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen, Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Pfandbriefe etc., Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Diverse Lose, Verzinsliche Lose, Unverzinsliche Lose, Actien, Transport-Unternehmungen, Industrie-Unternehmungen, Eisen, Kurze Sichten, Valuten, Banken.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, Laibach, Spitalgasse. Includes text about Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien, Leasen etc., and Privat-Depôts (Safe-Deposits).

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 93. Dienstag den 24. April 1900.

(1414) 3-3 3. 4882. Concurs-Ausschreibung. Vom gefertigten Landesaussschusse werden nachstehende Districtsarztesstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

- 1.) in Lukowitz mit dem Jahresgehälte von 1200 Kronen und einer jährlichen Zulage von 400 Kronen aus der Sanitätsdistricts-Casse;
2.) in Töplitz mit einem Jahresgehälte von 1400 Kronen. Der betreffende Arzt bekommt überdies als Wadearzt jährlich 300 Kronen und freie Wohnung;
3.) in Seisenberg mit dem Jahresgehälte von 1400 Kronen.
Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche bis zum 10. Mai 1900 an den gefertigten Landesaussschusse einzulenden und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österr. Staatsbürgerchaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache nachzuweisen.

(1571) 3. 6281. Kundmachung. Die k. k. Statthalterei in Innsbruck hat mit der Kundmachung vom 16. April l. J., S. 14.753, die Einfuhr von lebenden Schweinen aus dem politischen Bezirke Gurktal in Krain nach Tirol-Vorarlberg vom 19. l. M. ab bis auf weiteres verboten.

R. l. Landesregierung für Krain. Laibach am 20. April 1900. St. 6281.

Razglas. C. kr. namestništvo v Inomostu je z razglasom z dne 16. aprila t. l., št. 14.753, dotlej, dokler se ne ukaže drugače, prepovedalo od dne 19. t. m. uvazati žive prašide iz kranjskega političnega okraja Krško na Tirolsko-Vorarlško. To se daje na občno znanje. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 20. aprila 1900.

(1317) 3-2 Concurs-Ausschreibung. Am Staats-Untergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtspraxis gelangt mit Beginn des Schuljahres 1900/1901 eine Lehrstelle für classische Philologie und für slovenische Sprache mit den gesetzlichen Bezügen zur Besetzung.

Gehörig instruierte Gesuche, in denen auch der eventuelle Anspruch auf Anrechnung der Supplendentenzeit im Sinne des § 10 des Gesetzes vom 19. September 1898, R. G. Bl. Nr. 173, zum Ausdruck zu bringen ist, sind längstens bis zum 10. Mai 1900 im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen. R. l. Landeslehrerath für Krain. Laibach am 6. April 1900.

(1541) 3. 1184 ex 1900. Kundmachung. Die gegenwärtig in Idria Nr. 77 (Steuerbezirk Idria) aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Besetzung. Dieselbe darf nur auf ihrem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 65, 66, 67, 68, 69, 78, 79, 80 und 95 der Stadtgemeinde Idria ausgeübt werden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengeläses, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen aller Art berechtigt.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. November 1898 bis Ende October 1899 bezogenen Tabakmaterialen im Werte von 8358 K 84 h betrug 835 K 88 h. Für den Verschleiß von Gebührengeläseswertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Procent des Wertes derselben zugute gerechnet werden. Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Aeraer eine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterial bei dem Tabak-Verlage in Idria, die Wertzeichen des Gebührengeläses bei dem k. k. Steueramte in Idria zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 1. Juli 1900 zu übernehmen. Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafsen und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafsanten zu erfolgen. Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Controllbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenertrag bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Controllbezirksleitungen kostenfrei erhältlich. Das Badium beträgt 80 K und ist bei dem k. k. Steueramte in Idria oder bei dem k. k. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen. Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 23. Mai 1900, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der k. k.

Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen. Offerte, in welchen nicht die Verpflichtungserklärung zur Trafikführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung. Laibach am 5. April 1900. R. l. Finanz-Direction.

Auszug aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafsen. Jeder Offertent hat zu erklären: 1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafsanten unterwirft; 2.) in welchem Hause und in welchem Locale er die Trafik ausüben will; 3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet; 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist; 5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet; 6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt. Jeder Offertent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Concurskündigung mit etwa zehn Procent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischeren Wertpapiere bei den in der Kundmachung angegebenen Caffen erlegt werden. Das Badium verfällt zu Gunsten des Aeraers, wenn der Offertent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitigiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: Die Cassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen

Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz. Den Offertenten ist die Anwesenheit bei der Öffnung der Offerte gestattet. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte: 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind, oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht; 2.) von activen Hof- und Staatsbediensteten; 3.) von Ausländern; 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Theilnahme an denselben, oder des Betruges verurtheilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fort dauern, oder welche sich wegen eines dieser Delicten in strafgerichtlicher Untersuchung befinden; 5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefälschübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopoles bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkt der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delicten in gefälschstrafgerichtlicher Untersuchung stehen; 6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist; 7.) von Personen, von welchen eine strafrechtliche Geschäftsführung nicht erzwungen werden kann; 8.) von Personen, welchen ein für die conditionelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht; 9.) von Tabakverlegern und Trafikantent, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoferne nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß sie sich nur um einen Wechsel, nicht um die Gewinnrückzahlung der Tabakverschleißgeschäfte handeln. Als nicht annehmbar erachtete Offerte: 1.) verspätet eingebrachte Offerte; 2.) Offerte, welche rüchrichtlich der angebotenen angesprochenen Provision keine präcise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten; 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig bezeugt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen oder welche Correcuren (Widerrufen) enthalten, insoferne diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist nach Besetzung der Tabaktrafik ist nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter übertragen.



k st. 1184 ex 1900.

**Razglas.**

Sedaj v Idriji št. 77 (davčni okraj Idrija) obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na sedanjem njenem prostoru ali pa v hišah št. 65, 66, 67, 68, 69, 78, 79, 80 in 95 mestne občine Idrije.

Imetnik te trafike more oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, ter more prodajati poštne vrednostne znamke vsake vrste.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 8358 K 84 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. novembra 1898 do konca oktobra 1899 je znašal 835 K 88 h. Za prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva se bude v prid zaračunjala opravilna od 1 1/2 odstotkov od vrednosti taistih.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri zalogi tobaka v Idriji, vrednostnice davčnega dohodarstva pa pri c. kr. davčnem uradu v Idriji.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 1. julija 1900.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafike.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne stráže priglednih okrajnih vodstvih, ter se Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne stráže priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 80 K, ter se ima položiti pri c. kr. davčnem uradu v Idriji ali pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapečateni pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do 23. majnika 1900.

Ponudbe, v katerih se ne izjavi obveznost, opravljati trafiko brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemlje v poštev.

V Ljubljani, dne 5. aprila 1900.  
C. kr. finančno ravnateljstvo.

**Izpisek**

**iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.**

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali, eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob enem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem sprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, izpričevalo, dokazujejoče doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano izpričevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb se vrši točno ob uri, ki se je naznaila v razglasu kot termin za vložitev, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za sprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867, drž. zak. št. 131, še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako še niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladienje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za sprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravilno ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(1470) 3—3 Nr. 1097 Str. R.

**Rundmachung.**

Im Grunde der Bestimmungen des § 58 des Gesetzes, betreffend die directen Personalsteuern vom 25. October 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und des Art. 38, §. 4, Abs. 2, der Vollzugsvorschrift zum ersten Hauptstücke des bezogenen Gesetzes, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss

gebracht, daß die Erwerbsteuerregister, enthaltend die Angehörigen der Steuergebietschaften III. und IV. Classe des Veranlagungsbezirkes Tschernembl, fertiggestellt sind und

vom 20. April 1900 an

durch 14 Tage täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des hiesigen I. Steuerinspectors zur Einsicht jedes Erwerbsteuerpflichtigen ausliegen werden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 9. April 1900.

St. 1097/Str. R.

**Razglas.**

V zmislu § 58. zakona o neposrednih davkih z dne 25. oktobra 1896. l., drž. zak. št. 220, in člena 38., št. 4, odst. 2., izvršitvenega predpisa k I. poglavju prej omenjenega zakona, se javno razglasa, da so pridobinski vpisniki, obsežajoči pripadnike davčnih družb III. in IV. razr. priredbenega okraja Črnomelj, dogotovljeni, ter da bodo počenshi

z dnevom 20. aprila 1900

skoz 14 dni vsak dan ob navadnih uradnih urah v pisarni tukajšnjega c. kr. davčnega nadzornika razgrnjeni na vpogled vsakemu pridobinskemu zavezancu.

C. kr. okrajno glavarstvo Črnomelj, dne 9. aprila 1900.

(1529) 3—2

St. 1424.

**Razglas**

zadevajoč razdelitev obrestij ubožne ustanove Elizabete baronovke Salvay.

Za I. polovico leta 1900. se bodo razdelile obresti ubožne ustanove Elizabete baronovke Salvay v znesku 1500 K med res potrebne ubožce v Ljubljani, ki so lepega življenja in plemenitega stanu, ali vsaj nobilitirani.

Zadevne prošnje, naslovljene na vele-slavno c. kr. deželno vladu, vložite naj se

v štirih tednih

v knezoškofjski ordinarijati pisarni.

Prošnjam se morajo priložiti dokazi plemstva, ako se niso predložili že pri poprejšnjih razdelitvah te ustanove, ter ubožna in npravstvena ispričevala, narejena od dotičnih gospodov župnikov in potrjena od slavnega mestnega magistrata.

Knezoškofjski ordinarijat.

V Ljubljani, dne 19. aprila 1900.

**Anzeigebblatt.**

**Gicht, Rheumatismus**

auch veraltet, und sogar mit Bädern 10 bis 15 Jahre hindurch nutzlos behandelt, wird nach öfterem Gebrauche der **Zoltán'schen Gicht- und Rheuma-Salbe total und sicher** geheilt.

Per Flasche **zwei Kronen.**  
Vom Hoflieferanten Apotheker **B. ZOLTÁN, Budapest.**  
Kein Geheimmittel. Von ärztlichen Capacitäten empfohlen.

(344) 20—15



**Kindergärtnerin**

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, **sucht Stelle** für den ganzen Tag oder nur für nachmittags. (1569) 2—1

Anträge unter **«Kindergärtnerin»** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

(1546) C 82/00

1.

**Oklic.**

Zoper Matevža Košir iz Dobca št. 12, sedaj v Ameriki, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okr. sodniji v Cirknici po Heleni Turšič v Begunjah št. 21, zastopani po gosp. c. kr. notarju Leopoldu Vehovar v Cirknici tožba zaradi pripoznanja priposestvanja parc. št. 2116 d. obč. Bezuljak. Na podstavi tožbe odreja se narok za usno sporno razpravo na dan 30. aprila 1900, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodniji v sobi št. I.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika g. Andrej Debevc, posestnik v Kozljeku št. 6. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Cirknici, odd. I, dne 20. aprila 1900.

(1538) C. II. 191/99

3.

**Edict.**

Wider den in Amerika befindlichen Johann Schauer, Besitzer von Weissenstein Nr. 13, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem I. I. Bezirksgerichte in Gottschee von Matthias Schauer in Weissenstein Nr. 11, durch Dr. Wolf in Gottschee, wegen 293 fl. 86 kr. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage

wurde die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung

auf den 1. Mai 1900, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt.

Zur Wahrung der Rechte des Johann Schauer wird Herr Dr. Moriz Karnitschnig, Not.-Cand. in Gottschee, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beklagten in der bezeichneten Rechts-sache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abth. II, am 16. März 1900.

(1539) C. II. 172/00

3.

**Edict.**

Wider den in Amerika befindlichen Andreas Eppich von Kufendorf Nr. 9, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem I. I. Bezirksgerichte in Gottschee von Maria Eppich, Einwohnerin in Kufendorf Nr. 9, durch Advocaten Herrn Dr. Brunner in Gottschee wegen schuldiger 610 K f. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung

auf den 1. Mai 1900, vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Beklagten wird Herr Dr. Moriz Karnitschnig, Not.-Cand. in Gottschee, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beklagten in der bezeichneten Rechts-sache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abth. II, am 20. April 1900.

Nr. 255/00

1.

**Edict.**

Im hiergerichtlichen Depositenamte liegen seit 23. April 1869 sub Band III, Heberbürgungsersätze angelegt in der Laibacher Sparcasse auf das Einlagebuch Nr. 60.466 per 1168 K und in Barem Nr. 38 h.

Es ergeht die Aufforderung, etwaige Ansprüche

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

hiergerichts geltend zu machen, widrigens das Depositum heimfällig wird.

R. I. Bezirksgericht Ratschach, Abth. I, am 10. April 1900.



### Eine geübte Tailennäherin

findet **sofortige** Aufnahme gegen gute Entlohnung. (1511) 3-3  
Anträge unter **Nr. 1511** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Ein unmöbliertes

## Zimmer

mit eigenem Eingange, gassenseits, in der Mitte der Stadt, **wird gesucht**.  
Anträge übernimmt die Administration dieser Zeitung. (1513) 3-3

Täglich (1477) 10-3

# Gefrorenes und Eiskaffee

in der Conditorei und Café  
**R. Kirbisch, Laibach**  
Congressplatz.

In der neugebauten Villa in der verlängerten Nonnengasse ist eine

## Wohnung

im I. Stocke, bestehend aus vier Zimmern, Dienstbotenzimmer, eingerichtetem Badezimmer und reichlichem Zugehör, mit Gartenbenützung, für den August-Termin zu vermieten. Näheres dortselbst. (1478) 3-3

## Meyers Conversations-Lexikon

erst angekommen, ganz neu, sowie ein **schönes, gutes Clavier** sind zu verkaufen.  
Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (1474) 3-3

Trockene (1254) 10-7

## Ameisen-Eier

Prima, gesunde Qualität, preiswürdig erhältlich bei der Firma  
**Peter Lassnik, Laibach.**

(1403) Garantiert reine 52-52

**Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig** en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1.20. **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.- eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

### Oroslav Dolenec

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

# Bilz

**Naturheilanstalt**  
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte, Prosp. frei. Günstig. Kurserfolge.  
**Naturheilmittel**

100. Auflage, Mk. 12.50 und Mk. 16.-, durch alle Buchhandlungen und Bilz Verlag, Leipzig. Tausende Kranke verdanken dem Buche ihre Wiedergenesung. (747) 26-16

## Unentbehrlich für jedes Bureau. Kaufleute und Gewerbetreibende!!!

Gestatte mir, zur geeigneten Kenntnis zu bringen, dass ich, einem lange empfundenen Bedürfnis unserer heimischen Geschäftswelt Rechnung tragend, eine

## Rastrier-Anstalt und Geschäftsbücher-Fabrik

nach neuesten Systemen

eingrichtet habe, woselbst **alle Sorten Rastrierungen** nach beliebiger Angabe und Composition sowie **Geschäftsbücher** nach jedem beliebigen Liniament angefertigt werden, wodurch das mit Zeitverlust und Kosten verbundene Bestellen der Bücher von auswärts entbehrlich gemacht wird.

**Sämmtliche Bücher werden nach dem neuesten amerikanischen System geschmackvoll gebunden und billigst berechnet.**

Ferner empfehle ich mein **reich assortiertes**

## Fabrikslager sämmtlicher Papiere

zu Originalpreisen und

**Papiersäcke eigener Fabrication.**

**Grosses Lager photographischer Apparate und Bedarfsartikel** stets mit den letzten Neuheiten.

Beste Bedienung zusichernd, zeichnet hochachtungsvoll

### Jos. Petrič

Papier-Niederlage der königl. ausschl. priv. Papierfabrik in Flume und Papierwarenfabrik in Laibach.

(1330) 6-5

## Frühjahrs- und Sommersaison 1900.

### Echte Brüner Stoffe.

Ein Coupon **Mtr. 3-10** fl. 2.75, 3.70, 4.80 von guter, lang, complete Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur } **echter Schafwolle.**

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.-, sowie Ueberzieher-Stoffe, Touristen-Loden, feinste Kammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage (1407) 40-4

## Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Die **Vorthelle** der Privatkundschaft. Stoffe **direct** bei obiger Firma am **Fabriksorte** zu bestellen, sind bedeutend.

## Ohne Concurrenz!

## Roth'scher Gulasch-Extract

(neueste Erfindung)

ist das einzige Mittel, um ein feines

## Gulasch

von schönster Färbung, deliösem Geschmack und Saft schnell und bequem zu bereiten. Enthält **beste** und **reinste** Fette, die richtige Menge von Gewürzen, daher jede weitere Zuthat entfällt. Für jede Haushaltung, Restaurants, Kasernen etc. unbezahlbar.

**Preis** einer Tafel für 4 bis 5 Kilo Fleisch 40 kr., einer kleinen Tafel für 1 Kilo Fleisch 10 kr.

Central-Depôt:

**F. BERLYAK, Wien I.,**  
Naglergasse Nr. 1.

Kleinste Probesendung fl. 2.- franco gegen Nachnahme. (1124) 5-5

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessenhandlungen.

In Laibach bei den Kaufleuten Peter Lassnik Joh. Buzzolini und Anton Stacul.



# Der Burenkrieg

Soeben erschien:

Mit kurzen Biographien der hervorragendsten Heerführer nach Mittheilungen Sr. Excellenz des Transvaal-Gesandten Dr. W. Leyda.

Herausgegeben von

**Dr. Ludwig Thoma**

unter Mitwirkung der Künstler Prof. Franz v. Defregger, Th. Th. Heine, Prof. W. Leibl, Prof. Max Liebermann, Bruno Paul, F. v. Rosenök, H. Schlittgen, W. Schulz, M. Slovák, L. Steub, E. Thöny, Rudolf Wilke sowie der Schriftsteller Karl Bleibtreu, Dr. M. G. Conrad, F. A. Hömig, Dr. H. R. v. Lingg, John Trojan u. a.

Preis K 1-20

mit Postversand K 1-40.

Vorräthig in (1568) 3-1

lg v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung  
Laibach, Congressplatz 2.

## Schönen Spargel

täglich dreimal frisch geschnitten für Krain das 5 Kilo-Postcollo unfrankirt 3.80 fl. ö. W. liefert gegen Nachnahme die **gräflich Pace'sche Gutsverwaltung** (1512) zu **Tapogliano** Post Campolongo im Küstenlande.

## Die Eröffnung

des nächst der Prula gelegenen

## Marien-Bades

findet heuer

**am 1. Mai** statt.

Auch werden **Abonnementskarten** für Bäder in **Holz- und Steinwannen** ausgegeben. (1555) 3-1  
Zu zahlreichem Besuche lädt höflichst ein

**Koschier-Ziakowski.**

## Das Kaffeehaus

in Rudolfswert

verkauft der Besitzer **J. Zimmer** krankheits halber und ertheilt auch nähere Auskunft. (1556) 3-1

Das **beste** und **billigste** Anstrichmittel und **Holzconservierungsmittel** ist und bleibt das seit mehr als 20 Jahren erprobte

## Carbolineum

Patent Avenarius. Vor Nachahmungen wird gewarnt!

„Carbolineum“-Fabrik R. Avenarius Amstetten N.-Ö.  
Bureau: Wien, III/1, Hauptstrasse 84. (1115) Verkaufsstelle: **J. Spoljarič, Laibach.** 10-3

## Der freiwillige stückweise Verkauf des Gutes Kroisenegg bei Laibach

wurde wegen ungünstiger Witterung auf **Donnerstag, 26. April** 9 Uhr vormittags, an Ort und Stelle verschoben.

Laibach am 10. April 1900.

(1521) 2-2

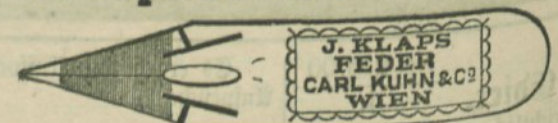
**Franz Hren.**

Gegründet 1843.

## Carl Kuhn & Co. in Wien

Fabriksniederlage: **I., Stephansplatz 6**

(4321) empfehlen **J. Klaps-Federn** in EF-, F-, M-, B- und BF-Spitzen.



Zu haben in allen besseren Papierhandlungen. Laut Erkenntnis des hohen k. k. Verwaltungs-Gerichtshofes vom 14. October 1899, Z. 8130, steht **nur uns das Alleinrecht** auf die Wortmarke „J. Klaps-Feder“ zu.